

FRANZ KRÜGER—BERLIN.

- 524 Helmuth Höpf. Ganze Figur eines herrschaftlichen, sehr wahrscheinlich eines königlichen Dieners, halb nach rechts gewendet mit erhobenen Armen, als ob er ein Pferd hält. 34×19,5 cm.



No. 524.

Prächtige Bildniszeichnung dieses geschätzten Künstlers, aus dem Anfange des XIX. Jahrhunderts; schwarze und weisse Kreide auf bräunliches Tonpapier, der Kopf des Dargestellten auf übergelegtem Papier sorgfältig in Aquarellfarben ausgeführt. Vom Künstler handschriftlich bezeichnet „Helmuth Höpf“.

LUDWIG KÜHN—NÜRNBERG.

525

- Des Künstlers Frau. Jugendliches Brustbild im Hut. Originalradierung. kl. fol.

Vorzüglicher Künstlerdruck auf Japanpapier, mit breitem Rand. Vom Künstler handschriftlich bezeichnet „L. Kühn“.

526

- Klosterkellermeister ein Glas Wein prüfend. Ebenso. 4.

Vorzüglicher Abdruck, mit vollem Rand. Mit der handschriftlichen Widmung des Künstlers „Meinem lieben verehrten Freund K. Stauffer-Bern zugeeignet von seinem treuen Ludwig Kühn“.

- 527 Eine Dorfstraße. Originallithographie. qu. fol.

Vorzüglicher Abdruck in Farben, mit breitem Rand. Handschriftlich bezeichnet „L. Kühn.“

LOUIS LEGRAND—PARIS.

- 528 Le miché des salons. Betrunkener Mann und nackte Kokotte auf einem Sofa. Originalradierung. kl. qu. fol.

Vorzüglicher Abdruck auf Japanpapier, mit breitem Rand.

- 529 Mädchen im Hut auf einer Bank sitzend. Halbfigur im Profil nach rechts. Links oben eine weibliche Bewegungstudie. Ebenso. qu. fol.

Vorzüglicher früher Abdruck No. 1, voll Grat, auf Japanpapier, mit vollem Rand. Vom Künstler handschriftlich bezeichnet „Louis Legrand“.

Kunst-Auktion LXXVII.